

Erklärung der Eltern zur Namensführung des Kindes und zur Veröffentlichung

Art. 10 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch, § 1617 Bürgerliches Gesetzbuch, § 4 Bundesdatenschutzgesetz

| | |
|---------------------------|---|
| Mutter | Familienname, Vornamen |
| Vater | Familienname, Vornamen |
| Kind | Geburtstag und -ort |
| Namensführung | <p>Grundsatz. Der Name eines Kindes unterliegt dem Recht des Staates, dem es angehört. Ist ein Elternteil Ausländer oder Mehrstaater, so können die Eltern bestimmen, dass das Kind seinen Namen nach dem Recht des Staates erhält, dem ein Elternteil angehört. Hat ein Elternteil seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland, so kann auch deutsches Recht gewählt werden. Das Standesamt gibt Auskunft, welche Namensführung nach einem ausländischen Recht möglich ist.</p> <p>Name nach deutschem Recht. Ein Kind führt seinen Geburtsnamen nach deutschem Recht, wenn mindestens ein Elternteil Deutscher ist. Sind die Eltern des Kindes miteinander verheiratet und führen sie einen Ehenamen, erhält das Kind den Ehenamen als Geburtsnamen. Führen die Eltern keinen Ehenamen, müssen sie bei der Geburt ihres gemeinsamen Kindes den Familiennamen der Mutter oder des Vaters zum Geburtsnamen des Kindes bestimmen. Die Bestimmung können die Eltern in Verbindung mit der Geburtsanzeige treffen, spätestens aber einen Monat nach der Geburt des Kindes. Sie gilt auch für die weiteren gemeinsamen Kinder der Eltern. Die Erklärung ist gegenüber dem Standesamt abzugeben. Wollen die Eltern die Erklärung nicht mit der Geburtsanzeige abgeben, sollten sie das Standesamt bitten, die Beurkundung zurückzustellen.</p> <p>Ein Kind nicht miteinander verheirateter Eltern kann den Familiennamen der Mutter oder des Vaters erhalten. Über die Voraussetzungen und die dazu erforderlichen Erklärungen sollten sich die Eltern im Standesamt informieren und den Standesbeamten bitten, die Beurkundung solange zurückzustellen.</p> <p>Vornamen. Bei einem deutschen Kind steht das Recht, dem Kind einen Vornamen zu erteilen, den sorgeberechtigten Eltern gemeinsam zu. Steht die elterliche Sorge nur einem Elternteil zu, ist nur dieser befugt, dem Kind einen Vornamen zu erteilen.</p> <p>Für Knaben sind nur männliche, für Mädchen nur weibliche Vornamen zulässig. Lässt ein Vorname Zweifel über das Geschlecht des Kindes aufkommen, sollte dem Kind ein weiterer, den Zweifel ausschließender Vorname beigelegt werden.</p> <p>Zwei Vornamen können zu einem Vornamen verbunden werden. Die Erteilung einer gebräuchlichen Kurzform eines Vornamens als selbständiger Vorname ist zulässig.</p> <p>Bezeichnungen, die ihrem Wesen nach keine Vornamen sind, dürfen nicht gewählt werden.</p> <p>Nach der Beurkundung der Vornamen durch das Standesamt sind grundsätzlich keine Änderungen mehr möglich.</p> |
| Vorname | |
| Geburtsname | |
| Veröffentlichung | <p>Das Standesamt gibt personenbezogene Daten der Eltern und des Kindes von Amts wegen an Behörden und Gerichte weiter, denen es nach den Vorschriften der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes die Geburt mitzuteilen hat. An andere Stellen darf es Daten nur mit der ausdrücklichen Einwilligung der Eltern im Sinne des § 4 des Bundesdatenschutzgesetzes sowie der entsprechenden landesrechtlichen Bestimmungen weitergeben. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.</p> <p>Entsprechend den örtlichen Gegebenheiten gibt das Standesamt eine Liste der beurkundeten Geburten an interessierte Stellen, z.B. die regionale Presse oder an ortsansässigen Banken und Versicherungen. Diese Liste enthält den Geburtstag der Kinder, ihre Vor- und Familiennamen und ihr Geschlecht sowie für die Eltern ihre Vor- und Familiennamen und ihre Anschrift. Die Daten können nach ihrer Veröffentlichung auch für Werbezwecke verwendet und in Dateien privater Unternehmen gespeichert werden.</p> <p><input type="checkbox"/> Wir geben hiermit unsere ausdrückliche Einwilligung im Sinne des § 4 BDSG (Bundesdatenschutzgesetz) in der jetzt gültigen Fassung sowie der entsprechenden landesrechtlichen Bestimmung.</p> |
| Ort, Datum | |
| (Unterschrift der Mutter) | (Unterschrift des Vaters) |